



Rabener Teckel-Times

Rabener Teckel-Times



Ausgabe 4/03

Teckel-Stammtisch

Am 15. Mai 2003 trafen sich 27 Mitglieder und 1 Gast im Stammhaus zum Teckel-Stammtisch im Mai. Unsere Leistungswartin Frau Kuyt hielt uns einen kleinen Vortrag über die Begleithundeprüfung in der neuen Form. Unser Verein hatte schon im letzten Jahr die BHP nach der neuen Prüfungsordnung durchgeführt. Da aber die Prüfung am 7. Juni auf dem Programm steht, sollten nochmals Einzelheiten in Erinnerung gebracht werden. Gewürzt mit einigen Anekdoten wurde der Vortrag recht kurzweilig und auch interessant gestaltet. Danach traten wir in die Tagesordnung ein; Herr Wilms berichtete über die Delegiertenversammlung und die erweiterte Vorstandssitzung. Nach einem gemütlichen und informativen Abend trennte man sich um 22 Uhr. Bis zum nächsten Mal im Stammhaus!

Urlaubserlebnisse eines Rauhaarteckels!

oder **Warum man seinen Hund nicht im hungrigen Zustand allein lassen sollte!!**

Anfang Mai war es soweit. URLAUB. Endlich hatte mein Frauchen wieder rund um die Uhr Zeit für mich. Das Auto wurde startklar gemacht und ab ging es auf die Insel Usedom an der Ostsee. Zum Wetter gibt es nur eines zu sagen: „Wenn Engel auf Reisen gehen“! Das Hotel lag günstig, direkt am Strand und direkt am Wald. Als wir also an einem Nachmittag vom ausgiebigen Spaziergang ins Hotel zurückkamen, drehten sich meine Gedanken ausschließlich ums FRESSEN!!! Mein Frauchen war da anderer Meinung, nachdem sie auf die Uhr sah und meinte, ein Leckerli würde erst einmal reichen. Futter gibt's später. Aber doch bitte nicht mit Jessica vom Odinsee. Als Frauchen für kurze Zeit das Hotelzimmer verließ, dachte ich also: „Selbst ist der Hund“. Mit viel Mühe kam ich an das hochgestellte und bereits für mich eingeweichte Trockenfutter heran, was zwar im ersten Moment eine kleine Schweinerei auf dem Boden verursachte, aber ich hab alles saubergeleckt. So, Vorspeise erledigt, wo war das Hauptgericht? Ahja, im Badezimmer auf dem Boden (wie dumm von Frauchen!!!). Allerdings war die Büchse nicht mehr randvoll und so mußte ich mit meinen Zähnen mächtig ackern, um die Löcher dort hinein zu bekommen. Nachdem die Büchse bereits aussah, als hätten 10 Männer mit dem Luftgewehr darauf geschossen, hab ich erschöpft aufgegeben. Wenigstens hab ich die Büchse noch in mein Hundehaus geschleppt: Sicher ist sicher! Und genau in dem Moment kam Frauchen und mit ihr auch der Aufschrei. Und dafür, daß ich nicht einmal satt geworden bin, gab's dann auch noch Mecker. Verstehe einer die Zweibeiner. Frauchen hat sich zu allem Überfluß auch noch Gedanken gemacht, daß ich was von der Büchse hätte verschluckt haben können. So'n Unsinn. Alles fresse ich ja nun auch wieder nicht. Ging ja auch glimpflich ab und ich hab sogar noch mein Fleisch bekommen. Ende gut – alles gut. Am nächsten Tag konnte ich wie gewohnt den Kaninchen im Wald und den Möwen am Strand Beine machen. So ein Urlaub ist doch was Herrliches!!

Mein Urlaubsmotto: wenn ich die See seh, brauch ich kein Meer mehr!

Bis demnächst Eure
Jessica vom Odinsee

PS von Frauchen: Ich war kurz nach dem Urlaub mit Jessi zur jährlichen Impfung beim Tierarzt. Nachdem er ihre Topfigur lobte, war seine erste Frage, ob ich meinem Hund die Zähne putzen würde, da er keinen Zahnstein entdecken konnte bei einem schließlich elf Jahre alten Hund. Aber Jessicas Art von Zahnpflege hab ich dann doch lieber verschwiegen.

Was für ein Erlebnis!

Hallöchen liebe Rassegenossen, hier meldet sich mal eine Gastschreiberin zu Wort, ich bin „Trude vom Maulwurfshügel O“ und möchte Euch von meinem Trip zur Welthundeausstellung in Dortmund berichten. Was für ein Erlebnis! Ganz ehrlich, ich hätte drauf verzichten können, aber der Reihe nach, denn es war ja nicht alles Sch....!

Mein Frauchen hatte Sieglinde Griegel gebeten, mich auf dieser Ausstellung zu führen, denn wir waren beide schon recht erfolgreich. Griegelchen erklärte sich auch bereit und holte mich schon am Freitag, den 30. Mai ab und ich übernachtete bei den beiden Jungs von Sieglinde, die sind ganz in Ordnung. Am Samstag waren die beiden schon ganz hibbelig, weil sie merkten, daß ihr Frauchen wegfahren wollte, natürlich wollten sie mit, aber Sieglinde sagte nur zu Cato: „Dicker, wenn Du wüßtest, wo wir hinfahren, dann wärst du heute morgen nicht aus dem Bett gekommen!“ Ich wußte da noch nicht was sie meinte, das fiel mir erst viel später wieder ein.

Um kurz nach 9 Uhr holten uns Kerstin Kuyt und Donna ab und wir fuhren zu Super-Ingo, weil wir mit Ingos großem Auto fahren wollten, Gott sei Dank, denn das hat wenigstens Klimaanlage.

Den ersten Halt machten wir schon Hüttenweg, weil Kerstin schlecht wurde, denn Moni Griegel hatte einen Lufterfrischer mit Lavendel gekauft und das Teil ist ausgelaufen. Pfui Deibel, hat das gestunken, also wurde erst mal alles sauber gemacht und gut durchgelüftet. Weiter ging es in Richtung Dortmund. Dank des Bleifusses von Ingos Herrchen waren wir nach 4 Stunden und 15 Minuten im Hotel. Nach einem angenehmen Spaziergang bezogen wir unsere Hotelzimmer, sehr nett, wir hatten ein Doppelzimmer mit Bonsai-Willi und seinem Frauchen. Sieglinde gab mir Futter, Willi wollte nur mal schauen, na, da hab ich ihm aber gleich klar gemacht, daß das mein Napf ist. Die Zweibeiner wollten dann auch ein Futtchen zu sich nehmen und ich zog mich in meine Kiste zurück, Reisen strengt an! Willi hat mir dann erzählt, daß die Teckelleute viel gelacht und erzählt haben, sogar eine Wette wurde abgeschlossen, wie viele Weltsiegertitel von uns gewonnen werden, die haben Nerven, als wenn das so einfach wäre. Aus den Gesprächen hatte ich rausgehört, daß es ein Teckeltreffen allererster Güte werden würde, sage und schreibe 873 Rassegenossen waren gemeldet.

Puh, das würde ein Gedränge geben. Nachdem wir noch eine gute Nacht Runde gedreht hatten, zog sich ein kleiner Trupp Hundeführer zu einem Schlummertrunk in Donnas Zimmer zurück. Um 23 Uhr kam dann auch Sieglinde wieder zurück ins Zimmer, Willis Frauchen Ruth hatte schon versucht zu schlafen, aber dann schnackten die beiden Frauen doch noch eine Runde. Was Sieglinde nicht wußte war, daß ich Nachts um 3 Uhr immer eine kleine Puschrunde zu drehen pflege. Also machte ich mich bemerkbar und sie stand auch auf und ging mit mir runter. Wenn uns einer gesehen hätte, der hätte einen Schock gekriegt, der hätte bestimmt gedacht, er sieht ein quittegelbes Nachtgespenst, denn Sieglinde ist in ihrem Nachthemd auf die Straße. Aber in diesem Nest ist um die Zeit keiner mehr auf den Läufen, da sind die Bürgersteige hochgeklappt und die Laternen ausgeschossen.

Am nächsten Morgen gab sie diesen nächtlichen Ausflug natürlich zum Besten und gleich bekam sie den Namen Tweety und sorgte für das letzte fröhliche Lachen an diesem Morgen. Dann gingen die Probleme los, im Hotel hatte man nicht bedacht, daß der Bäcker erst um 6.30 Uhr öffnet und so mußte schnell Brot aufgebacken werden, damit die Zweibeiner was zwischen die Zähne bekamen.

Nach einem schnellen Frühstück ging es dann in Richtung Westfalenhalle. Man ahnt nichts Schlimmes und dann steht man im Stau. Meine Güte haben alle geflucht. Nun sind wir schon so früh losgefahren, aber dennoch war es schon fast zu spät. Kerstin, Donna, Ruth und Willi liefen um 7.45 Uhr los, damit sie noch pünktlich zum Richten in der Halle waren. Die Uhr raste und auch die anderen Hundeführer machten sich mit Ihren Vierbeinern auf den Weg.

Auch Sieglinde mit mir am Strick und Hannelore Wustrack mit Dromo und Xenia wollten sich zu Fuß in die Ausstellungshalle durchschlagen. Auf den Straßen ging nichts mehr.

Sieglinde schimpfte wie ein Rohrspatz, denn auf dem Weg zur Halle liefen wir an leeren Parkplätzen vorbei. Irgendwo in Dortmund hatte jemand einen organisatorischen Blackout gehabt, anders kann man das wohl nicht bezeichnen. Hechelnd kamen wir in der Halle an. Hannelore bekam uns Teckel an die Hand und Sieglinde gab die Papiere ab. Kinder so was habe ich noch nicht gesehen, und nun fielen mir wieder die Worte von Sieglinde an Cato ein. Mensch, der hätte mich ja auch mal warnen können, dann hätte ich mir einen kleinen Durchfall oder so gegönnt. So eine Veranstaltung ist ja eine Tortour für jeden, egal ob er zwei oder vier Beine hat.



Zwei Stunden später kamen dann unsere Fahrer. Super Ingos Herrchen hatte nur Hocker mitgebracht, unsere Kisten waren im Auto geblieben, so ein Mist. Ich ziehe mich nämlich immer gerne zurück bis ich dran bin, diesmal ging das allerdings nicht. Da ich in der letzten Gruppe laufen mußte, hatte ich schon gar keine Lust mehr, Hunger hatte ich auch und es war einfach Sch....!
 Ach übrigens, daß war auch so'n Ding mit dem Löseplatz, der stank zum Himmel, da verging mir alles. Nachdem ich mir also von der Richterin ein „sehr gut“ abgeholt hatte, machte ich mich neben Dromo lang und schlief. Um 16 Uhr konnten wir endlich gehen, Gott sei dank, nur raus. Wir mußten ca. 4 km bis zum Auto laufen, in sengender Hitze. Himmel, waren wir platt. Wieder ein Hoch auf die Erfindung Klimaanlage, denn sonst hätten wir das Auto wohl erst mal drei Stunden in den Schatten stellen müssen. Nachdem wir abgefüttert waren, die Zweibeiner sich erfrischt hatten, ging es ab in Richtung Berlin. Wir Hunde hauten uns aufs Ohr. Unsere Begleiter hechelten nochmals die ganze Ausstellung durch und langsam kam auch ihr Humor wieder zum Vorschein und es gab wieder Gelächter im Auto. So endete diese Reise wie sie begann, mit einem fröhlichen Lachen.

Eines muß ich hier noch einfügen, unsere Donna vom Waidwerk hat bei den Jugendhündinnen einen tollen zweiten Platz belegt, ihr Frauchen war super stolz und alle haben sich mit ihr gefreut.

So, das war es ! Ich kann nur sagen, bleibt mir mit solchen Schauen bloß vom Pelz, da geh ich lieber in den Wald !

Viele Grüße Eure Trude



Überraschung! Ein toller 2. Platz!



Hallo, ich bin die Neue!

Germandachs Flotte Lotte (genannt Lotta) stellt sich vor



Hallo und guten Tag, liebe Teckelfreunde, ich bin die Neue in unserer Gruppe und will mich kurz bekannt machen: ich bin am 17. Februar als Kurzhaarteckeline mit sechs weiteren Geschwistern geboren bei meinem Züchter Jürgen Kutzelmann im schönen Spessart. Ich bin eine Ost-West-Vereinigung, denn meine Mutter Bobryk stammt aus Russland und mein Vater, der Germandachs Traumprinz genannt Thommy, hat amerikanische Vorfahren. Ihr seht, ich bin also voll auf der Höhe des Zeitgeistes. Am 1. Mai im zarten Alter von zehn Wochen wurde ich entführt vom Spessart in die Hauptstadt, wo es mir außerordentlich gut gefällt. Alle sind freundlich zu mir, Astor liebt mich sehr und Kira, die eifersüchtige Ziege, hat sogleich Muttergefühle und eine Menge Milch bekommen, dabei brauche ich die doch gar nicht mehr. Ich fresse am liebsten FLEISCH, FLEISCH und nochmals FLEISCH, das gute, von Conny, Ihr wisst schon. Mittlerweile bin ich ganz schön rumgekommen: Tierarzt, Grunewald, Jungfernheide, Glienicker Volkspark, Saarmund, Siethen und Lamspringe kenne ich gut, aber auch die Straßen um den Bayerischen Platz sind mir vertraut, weil ich hier immer Gassi geführt werde: „stubenrein“ und „leinenführig“, das sind Worte, die ich immer wieder höre, und ich habe das auch schon – meistens – begriffen. Ich strenge mich wirklich doll an, alles so zu machen wie meine beiden großen Vorbilder und oft werde ich von Herrchen und Frauchen gelobt und geliebt, weil ich so artig bin. Wir werden uns hoffentlich bald einmal kennenlernen, denn liebe Menschen wedele ich freudig an und mit vielen freundlichen Hunden bin ich aufgewachsen und freue mich immer, wenn mir solche begegnen, damit wir ein bisschen rumtoben können. Ihr Vier- und Zweibeiner, das war's für's Erste, bis auf bald einmal persönlich

Eure Lotta



Achtung!!! Puppy-Treff

Der Puppy-Treff in Lichtenrade macht Sommerpause.

Ab 7. August 2003 wird Frau Kobart wieder die Lektionen der Welpenschule an interessierte Teckelfreunde vermitteln.

Treffpunkt ist das Lichtenrader Wäldchen, Schichauweg, um 16 Uhr! Sollten Sie Näheres erfragen wollen, dann wenden Sie sich bitte an Frau Karin Kobart, Tel.: 030 / 703 32 24

*Wir gratulieren allen Geburtstagskindern!
Alles Gute und die besten Wünsche von den Teckelfreunden
für die Juni-Jubilare*

Horst Köhler; Marianne Krause; Christel Fabis; Gudrun Kanniga; Ute Sameith; Rosemarie Werner; Sybille Kuhlmann; Jutta Ringel; Werner Groos



für die Juli-Jubilare

Diana Goelet; Petra Wilms; Jürgen Lewald; Karin Krug; Peter Hein;



Peggy Koch;
Hinsche; Manfred Paetzold

Norbert

12.+ 13. April 2003 Internationale Rassehundeschau in Oldenburg

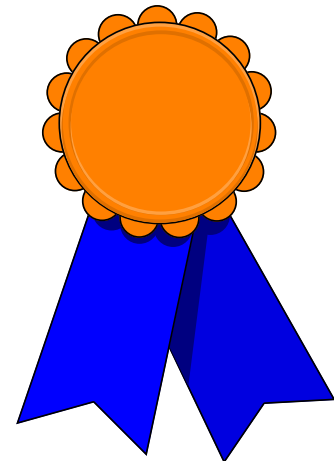
**Das Rauhaar Standart –Paar „vom Odinsee“ gewann den Paarklassen-Wettbewerb der FCI Gruppe 4! Besitzer und Führer : Karin Kobart
Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!**

18. Mai 2003 Spezialzuchtchau des Luxemburger Teckelklub

Donna vom Waidwerk Exellent 1/ Jugendchampion Luxemburg 2003
In der Jugendklasse Rauhaar Hündinnen
B.+F.: Kerstin Kuyt
Herzlichen Glückwunsch!

24. Mai 2003 Internationale Rassehundezuchtchau in Neumünster

LJS02 DtJCh02 Ingo von der Waldhöhe V1 / VDH CAC / DTK CAC/ CACIB/ BOB
In der offenen Klasse Rauhaar Zwerg Rüden
B.+F.: Siegfried Griegel
LuxJCh03 Donna vom Waidwerk V1/ DTKJ CAC
In der Jugendklasse Rauhaar Hündinnen
B.+F.: Kerstin Kuyt
Die Hündin hat damit die Voraussetzungen für den Deutschen Jugendchampion 2003 erfüllt. Herzlichen Glückwunsch!



25. Mai 2003 Spezialzuchtchau in Redefin

Paola von der Dreyster Drift V2 / JCAC-Res.
In der Jugendklasse Rauhaar Hündinnen
B: Karin Kobart F.. Hannelore Wustrack
Kobolt's Bette Midler V1 / JCAC
In der Jugendklasse Rauhaar Hündinnen
B.+ F.: Karin Kobart
Ch. Taiga vom Odinsee V1 / VDH CAC/ DTK CAC
In der Championklasse Rauhaar Hündinnen
B.+F.. Karin Kobart
Die Hündin hat damit die Bedingungen für den Deutschen Champion DTK 2003 erfüllt. Herzlichen Glückwunsch!
Xaver vom Odinsee V2 / VDH CAC Res.
In der Offenen Klasse Rauhaar Rüden
B.. Winfried Kurschatke+ Werner Groos F.. Karin Kobart

1.Juni 2003 Welthundausstellung in Dortmund

LuxJCh03 Donna vom Waidwerk V2

In der Jugendklasse Rauhaar Hündinnen

B.+F.: Kerstin Kuyt

LJS02 DtJCh02 Dromo Herbu Kopidolek V

In der offenen Klasse Rauhaar Rüden

B.+F.: Karin Kobart

LJS02 DtJCh02 Xenia vom Odinsee V

In der Gebrauchshundklasse Rauhaar Hündinnen

B.+F.: Hannelore Wustrack

Ohne Fleiß kein Preis!

15.März 2003 Spurlautprüfung Gruppe Schönberg

Donna vom Waidwerk

Sp/J / 97 Pkt. / 1.Preis

B.+F.: Kerstin Kuyt

Xarina vom Odinsee

Sp / 84 Pkt. / 2 .Preis

B.+F.: Renate Paetzold

26.April 2003 Spurlautprüfung Gruppe Lübeck

Ingo von der Waldhöhe

Sp / 97 Pkt. / 1.Preis

B.+F.: Siegfried Griegel

26.April 2003 Spurlautprüfung Gruppe Gatersleben-Hakelland

DtJCh 03 Kira vom Försterhaus

Sp/J / 88 Pkt. / 2.Preis

B.+F.: Petra Wilms

Isegrims Astor

Sp/ 91 Pkt. / 2.Preis

B.+F.: Gerhard Wilms

Paola von der Dreyster Drift

Sp/J / 97 Pkt. / 1.Preis

B.+F.: Karin Kobart



Teckel & Co, wann und wo!

Donnerstag 19.Juni 2003

Teckel -Stammtisch im Stammhaus, diesmal haben wir die **Kripo** zu Gast. Alle Mitglieder, die schon länger im Klub sind, können sich sicherlich noch an den Vortrag über **Senioren -Sicherheit** erinnern und da haben wir uns gedacht, daß dieser Vortrag eine Wiederholung wert sei. Nicht nur Senioren werden besch.... und beraubt, sondern auch die Jüngeren sind davor nicht gefeit.

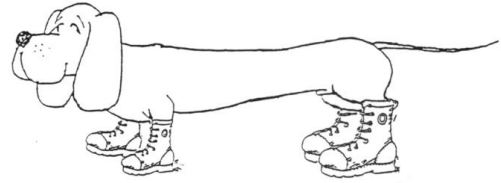
Deshalb schauen Sie doch vorbei und hören Sie einen sicherlich interessanten und spannenden Vortrag. Die Kripo hat um einen sehr zeitigen Beginn gebeten und deshalb fangen wir auch schon **um 19 Uhr an, bitte sehr pünktlich sein!!!!!!**. Sollten ganz wichtige Dinge an stehen, dann werden wir diese im Anschluß den Mitgliedern mitteilen. Sie sehen, wir sind auch um Ihre Sicherheit bedacht und würden uns über zahlreiches Erscheinen sehr freuen.

28. + 29. Juni 2003

An diesem Wochenende finden **Verbandsschweißprüfungen** im Revier Neuendorf statt, diese Prüfungen werden von unserem Verein für den LV Berlin-Brandenburg e.V. ausgerichtet. Wir haben wie immer eine Marketenderei mit allerlei Leckereien vorbereitet. Sollten Sie Näheres erfragen wollen, dann wenden Sie sich bitte an Frau Kuyt,

12.Juli 2003

Der Tag der Love-Parade, da verziehen wir uns aus Berlin und machen einen tollen Trip ins Umland, sozusagen eine **Teckel Love Parade**. Wir treffen uns um 11 Uhr kurz hinter Tremsdorf. Wie Sie da hinkommen? Ich beschreibe ausführlich, sicherlich werden Sie dann gleich erkennen, daß Sie da schon einmal waren. Also, Sie fahren die Autobahn bis zur Abfahrt Saarmund. An der Ampel links in Richtung Saarmund und im Ort nach rechts in Richtung Tremsdorf fahren. Am Ortseingang Tremsdorf (Autohandel) nach rechts abbiegen in Richtung Fresdorf. Rechts und links der Straße stehen kleine Einfamilienhäuser, nach dem letzten Haus links in den ca. 10m breiten Sandweg einbiegen und am Rand parken. Von dort aus wird uns Familie Wilms weiterleiten zu unserem Wander-Startpunkt. Nach dem Spaziergang kehren wir in ein Gasthaus ein, und werden die verbrannten Kalorien wieder auffüllen. Also auf zur **Love Parade für Teckelfreunde**, wenn Sie Musik brauchen, dann üben Sie schon mal die üblichen Wanderlieder, und schmettern Sie uns Einen!



Neues aus der Kinderstube



Am 31. Mai 2003 erblickten im Zwinger „vom Odinsee“ fünf Rauhaarwelpen das Licht der Teckelwelt. Teckelmutter „Vanessa vom Odinsee“ hat mit ihrem Nachwuchs alle Pfoten voll zu tun. Die 5 Hündinnen sind nämlich außerordentlich mobil. Wir gratulieren der Züchterin Karin Kobart zu diesen Wurf ganz herzlich und wünschen ihr eine glückliche Hand bei der Auswahl der neuen Teckelbesitzer. Der kleinen Hundefamilie wünschen wir alles Gute.

In eigener Sache!!!!

Die Schriftführerin Sieglinde Griegel hat eine neue Email Adresse:

[Dackeltante1@aol.com!!!!!!!!!!!!](mailto:Dackeltante1@aol.com)

Bitte beachten, sonst kommen Ihre Mails nicht mehr an!

Schon bin ich wieder am Ende dieser Ausgabe angelangt, wie Sie sehen sind wir sehr aktiv gewesen und es ist noch kein Ende abzusehen. Vielleicht sind Sie auf den Geschmack gekommen und schließen sich uns an, wenn es wieder heißt „laßt uns was mit unseren Teckeln unternehmen!“

Vergessen Sie auch nicht die LV Veranstaltungen, die jetzt anstehen, die Termine können Sie im LV Magazin nachlesen.

Ich hoffe wir sehen uns, bleiben Sie schön gesund, falls Sie doch ein Wehwehchen haben, wünsche ich Ihnen gute Besserung, lassen Sie sich nicht unterkriegen, was uns nicht umbringt macht uns stark!
In diesem Sinne alles Liebe und Gute aus der Redaktion !

Ihre Dackeltante Sieglinde Griegel

**Redaktion: Sieglinde Griegel, Dannenwalder Weg 166; 13439 Berlin; Tel. : 030 / 416 87 78
Fax: 030 / 40 71 63 08 e-Mail: Dackeltantel@aol.com**